

Glarus sucht einen Namen für den Begegnungsplatz in Netstal

In Netstal baut die Gemeinde Glarus einen ersten Begegnungsplatz, dem weitere in der Gemeinde folgen sollen. Nicht nur, aber auch bei der Namensgebung soll die Bevölkerung mithelfen.

Im Rahmen ihres Generationenleitbildes plant die Gemeinde Glarus neue Spiel-, Bewegungs- und Begegnungsplätze auf dem Gemeindegebiet. Dafür arbeite sie mit der Stiftung Hopp-la aus Basel zusammen, heisst es in einer Mitteilung der Gemeinde.

Als Pilotprojekt gelte nun der Begegnungsplatz bei der Geissgasse in Netstal. «Der Platz soll ein besonderer Ort werden zum Entdecken, Verweilen und Begegnen», heisst es in der Mitteilung.

Eine Basler Stiftung hilft auch mit einem Geldbeitrag

Die Stiftung Hopp-la fördere Gemeinden bei der Umsetzung von solchen Plätzen. Dabei gehe es aber nicht nur um die Planung, sondern auch um finanzielle Unterstützung, schreibt die Gemeinde. Am Generationenplatz in Netstal beteiligt sich die Stiftung darum auch mit einem Geldbetrag.

Die Stiftung will eine aktive Nutzung des Platzes mit Angeboten für

Die Gemeinde lädt die Bevölkerung zum Anlass ein, bei dem über den Stand der Planung und die Gestaltung des Begegnungsplatzes informiert und über Gestaltungsideen diskutiert werden soll.

Sport und Freizeit erreichen. Der Platz in Netstal diene als Pilotprojekt für weitere solche Plätze in der Gemeinde. Sowohl die Erfahrungen bei der Planung als auch im Betrieb würden in die Konzeption von weiteren Plätzen einfließen, so die Gemeinde.

Auf den Spatenstich folgt ein Informationsanlass

Für den neuen Begegnungsplatz erfolgte am Montag der Spatenstich. Trotzdem ist die Planung noch nicht bis ganz ins Detail fortgeschritten. Dafür lädt die Gemeinde nämlich die Bevölkerung von Netstal zur Mitwirkung ein. Dazu findet am 22. Oktober, um 19 Uhr, im Schulhaus Netstal ein Anlass statt, wie die Gemeinde schreibt.

Dort werde über den Stand der Planung und Gestaltung des Begegnungsplatzes informiert und über Gestaltungsideen diskutiert. Bei Interesse werde sich auch die Möglichkeit bieten, bei einer zukünftigen Betriebsgruppe aktiv zu werden, so die Gemeinde.

Begegnungsplatz an der Geissgasse in Netstal ist ein etwas sperriger Name für den neuen Platz. Das sieht auch die Gemeinde Glarus so und sucht nach einem Namen für den Platz. Der Name soll in Form eines Wettbewerbs erkoren werden, schreibt die Gemeinde. Vorschläge für den neuen Namen können dem Leiter der Fachstelle Generationen, Urs Brugger, unter generationen@glarus.ch eingereicht werden.

Unter den Vorschlägen werde die Gemeinde Glarus anschliessend einen Namen auswählen. Dem Vorschlaggeber, dessen Namensidee von der Gemeinde ausgewählt wird, winke ein kleiner Preis, heisst es in der Mitteilung weiter. (mitg/red)

Infoanlass zum Begegnungsplatz an der Geissgasse in Netstal: Donnerstag, 22. Oktober, 19 Uhr im Schulhaus Netstal. Namensvorschläge für den Begegnungsplatz an: generationen@glarus.ch



Ein Platz noch ohne Namen: Am Montag haben Vertreter der Gemeinde, der Stiftung Hopp-la und der Bauunternehmung den Spatenstich für den Begegnungsplatz getätigt.

Pressebild